



Lieber Norbert

Wenn sich Politiker vom Rednerpult des Bundestages aus duzen, wird es sehr persönlich und es geht nicht um Glückwünsche zum Geburtstag. Nein, es ging mal wieder um die Never-Ending-Taurus-Story.

„Lieber Norbert, dass du alles weißt und eine öffentliche Kommunikation betreibst, die darauf baut, dass dein Wissen kein öffentliches Wissen ist.“, rief am Mittwoch Bundeskanzler **Olaf Scholz** (SPD), dem CDU-Abgeordneten **Norbert Röttgen** zu. Röttgen, der sehr viele politische Ämter hatte und haben wollte, ist nach 30 Jahren Zugehörigkeit zum Bundestag heute nur noch einfacher Abgeordneter, aber sehr gefragter Talk-Show-Gast. Und, Röttgen ist glühender Befürworter der Lieferung des Marschflugkörpers Taurus an die Ukraine.

Scholz persönliche Ansprache an Röttgen ist genauso kryptisch wie die einstigen Äußerungen von **Thomas de Maizière**, „Ein Teil dieser Antworten würde die Bevölkerung verunsichern.“ Es ging 2015 um die Absage eines Länderspiels zwischen Deutschland und den Niederlanden in Hannover wegen einer Terrorwarnung. 2019 gab er in einem Interview mit **BILD am Sonntag** zu: „Mir ist so spontan einfach nichts Besseres eingefallen.“ So scheint es am Mittwoch auch **Olaf Scholz** gegangen zu sein, als er sich mal wieder über **Norbert Röttgen** ärgerte.

Das Dumme an diesen unüberlegten spontanen Äußerungen ist, dass der Eindruck entsteht, die Politiker wüssten mehr, als sie uns sagen. Das ist keine Vertrauensgrundlage. Es kann doch, den Taurus betreffend, nur eine Wahrheit geben. Es werden aber mehrere diskutiert. Im **ARD-Morgenmagazin** betonte Röttgen, kein „Sonderwissen“ zu haben. Dem **Tagesspiegel** sagte er: „Wenn er (Scholz) auf Geheimwissen verweist, über das ich angeblich verfüge, muss er wohl selbst welches haben.“ Das ist pubertäres Gequatsche.

Die Union bringt immer wieder die Taurus-Frage zur Abstimmung in den Bundestag ein und erleidet jedes Mal eine Niederlage. Das ist fast schon vergleichbar mit den erfolglosen Versuchen der **Deutschen Bahn**, die Streiks der **GDL** vor Gericht beenden zu wollen.

Außer **Wolfgang Kubicki** und **Marie-Agnes Strack-Zimmermann** gelingt es der Union nicht, noch mehr Abgeordnete der Regierungskoalition auf ihre Seite zu ziehen. Selbst der detailreich bewan-

derte Rüstungsexperte der Grünen, **Anton Hofreiter**, hielt sich an die Fraktionsdisziplin und stimmte gegen den Antrag der Union. Da nicht der Bundestag, sondern die Bundesregierung über die Lieferung des Taurus entscheidet, hat sich der Vorgang erledigt, auch wenn Röttgen, Hofreiter und Strack-Zimmermann Lanz, Illner, Maischberger und wem sonst noch, die Ohren vollheulen.

Olaf Scholz kann sich in dieser Frage auf die Mehrheit der Deutschen stützen. In den aktuellen Umfragen von **ARD** und **ZDF** sind 61 beziehungsweise 59 Prozent der Befragten gegen die Lieferung. Es wird Zeit, dieses Thema endlich abzuhaken.

Ed Koch